

SCHULNACHRICHTEN.

I. Verlauf des Schuljahres.

Das einunddreißigste Schuljahr der Anstalt wurde Freitag, 1. April 1887, mit Verteilung der Zeugnisse geschlossen. Gleichzeitig erfolgte die Versetzung und die Überreichung der zur Auszeichnung für besonders fleißige und wohlgesittete Schüler bestimmten Bücher. Es erhielten der Oberprimaner Schaar: Shakespeares Werke, Ausg. von Öchelhäuser; der Obersekundaner Stahlberg: Jägers Geschichte der neuesten Zeit; der Obertertianer Werneke: Roths Griechische Geschichte; der Untertertianer Böhme: Klees Deutsche Heldensagen; die Quartaner Brauer und Schröter: D. Müllers Deutsche Geschichte und Petiscus Olymp; der Quintaner Hornschu: Echtermeyers Gedichtsammlung; der Sextaner Beyer: Martins Naturgeschichte.

Nachdem am Sonnabend, 16. April, die Aufnahmeprüfung der neu angemeldeten Schüler abgehalten worden war, begann der Unterricht im neuen Schuljahre am 18. April. Vom 28. Mai bis 1. Juni wurde er durch die Pfingstferien unterbrochen.

Am 24. Juni beging die Schule in der üblichen feierlichen Weise, mit Gesang und Rede, den Geburtstag S. K. H. des Großherzogs. Herr Dr. Binder schilderte Leben und Verdienste des Chemikers Johann Wolfgang Döbereiner; der Oberprimaner Roth sprach in deutscher Rede über den Kurfürsten Friedrich den Weisen, der Oberprimaner Walte französisch über die deutschen Höfe des achtzehnten Jahrhunderts.

Am 7. Juli begingen Lehrer und Schüler gemeinsam die Feier des heiligen Abendmahls.

Die Sommerferien dauerten vom 10. Juli bis 6. August.

Zur Sedanfeier wurde am 2. September früh 8 Uhr ein Schauturnen abgehalten. Geeignete Gesänge wurden dabei vorgetragen, der Oberprimaner Reichardt wies in einer Ansprache auf die Bedeutung des Tages hin, und den Schülern Roth (I*), Willy Scharf von Gauerstädt (II*), Bank (III*), Hetemann (IV), Lindig (V) und Egnolff (VI) wurden zur Anerkennung ihrer Leistungen im Turnen Bücher überreicht. — Am Nachmittage fuhren die Primaner unter Leitung des Direktors nach Friedrichroda und bestiegen den Inselfberg, von wo sie am nächsten Tage über Brotterode nach Schmalkalden und zurück über Tambach nach Georgenthal wanderten, von da aber mit der Eisenbahn heimkehrten. An demselben Tage wurden auch von den übrigen Lehrern Ausflüge mit den Klassen unternommen. Die Obersekundaner waren in der Umgegend von Berka und Blankenhain und besuchten den Kötsch, die Untersekundaner gingen über Blankenhain durch den Reinstädter Grund nach Orlamünde und kehrten mit der Bahn zurück, die Untertertianer waren in Freiburg, die Quartaner besuchten die drei Gleichen, die Quintaner und Sextaner den Ettersberg mit der Hottelstedter Ecke.

Am 22. September begannen die mündlichen Michaelisprüfungen; am 23. wurden sie mit Verteilung der Zeugnisse abgeschlossen.

Das Winterhalbjahr wurde Montag, 10. Oktober, eröffnet.

Sonntag, 4. Dezember, fand eine Musikaufführung statt, mit welcher eine Sammlung von Beiträgen zum Besten der Deutschen Schiller-Stiftung verbunden war (Ertrag 17,30 *M.*). Zum Vortrag gelangten: Psalm 43, von Mendelssohn; Trauermarsch für Klavier von Beethoven; Lux aeterna, Motette von Jomelli; Klaviersatz zu 4 Händen von Schubert; Sei still dem Herrn, von Hauptmann; Frühlingsruf, von Beethoven; Tarantella, Klaviersatz von St. Heller; 2 Chorlieder: Abschied von der Welt, und Hell ins Fenster scheint die Sonne; Irrlicht, Klaviersatz von Kuhe; 3 Gesänge aus Rombergs Lied von der Glocke.

Die Weihnachtsferien begannen am 23. Dezember nachmittags und endeten, da für den Wiederbeginn des Unterrichts nach vierzehntägiger Frist der Sonnabend nicht wohl geeignet erschien, mit Genehmigung des Großherzogl. Staatsministeriums, mit Sonntag, dem 8. Januar 1888.

In der Woche vom 27. Februar bis 3. März wurde die schriftliche Reifeprüfung abgehalten, in der Zeit vom 9. bis 16. März die schriftliche Prüfung in den einzelnen Klassen. Am 14. März fand unter dem Vorsitz des Herrn Oberschulrats Dr. Leidenfrost die mündliche Reifeprüfung statt. Die Prüflinge waren:

Name	Geburtstag	Geburtsort	Erwählter Beruf
Franz Roth	5. Juli 1867	Weimar	Steuerfach
Hermann Reichardt	7. September 1867	Weimar	Bankfach
Eugen Walte	11. März 1868	Bremen	Neuere Sprachen
Richard Selle	2. Oktober 1868	Weimar	Postdienst
Rudolf Weifsgerber	19. September 1869	Sondershausen	Chemie
Friedrich Kaupe	25. August 1868	Würzburg	Militärdienst
Hans von Werder	1. Januar 1868	Berlin	Staatwissenschaften
Robert Pöppig	13. Mai 1869	Neustadt a. d. O.	Bankfach

Außer ihnen erwarb sich das Reifezeugnis Dr. Johannes Niemiec aus Międzyziewie (Österr.-Schlesien), um darauf in Jena die Prüfung für das höhere Schulamt zu bestehen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war auch im vergangenen Jahre bis auf wenige Ausnahmen gut zu nennen; von den Lehrern waren im Sommer nur Dr. Binder und Dr. Zaubitzer auf kurze Zeit an der Unterrichtserteilung behindert. Der letztere war wegen vorübergehender Erkrankung abwesend, der erstere zur Wiederholung einer Kur für sein rheumatisches Leiden. Er hat im übrigen seine Lehrstunden regelmäßig erteilt, so weit sie nicht — in Obertertia — durch Herrn Hergt freiwillig übernommen waren. Dieser trat auch in die Lücke ein, welche erst durch die schwere Erkrankung und mit 1. Februar d. J. durch den Tod des Herrn Bürgerschullehrers Otto Kürsten auch in der Lehrerschaft unserer Anstalt entstanden war: denn der so früh Entschlafene hatte seit mehreren Jahren in treuer, anregender und gedeihlicher Thätigkeit den naturgeschichtlichen Unterricht in den drei unteren Klassen gegeben.

Eine weitere Änderung in der Lehrerschaft wird mit Ostern eintreten. Herrn Professor Franz Jäde ist auf sein Ansuchen die Entlassung aus seiner Stellung als Zeichenlehrer gewährt worden. Möge dem verdienten Manne, welcher an der Anstalt seit ihrer Begründung gewirkt und sich die Hochschätzung seiner Mitlehrer wie die Liebe und Dankbarkeit seiner Schüler erworben hat, ein freundlicher Lebensabend zum Ausruhen von tüchtiger Arbeit vergönnt sein!

Der Zeichenunterricht wird an Herrn Elementarlehrer Lindig übergehen, gleichzeitig aber Herr Hergt als ordentlicher Lehrer angestellt werden.

Von Verfügungen des Großherzoglichen Staatsministeriums sind hier zwei zu erwähnen:

1. Da es im Hinblick auf die Bedeutung, welche die Jahre von 1864 bis 1871 für die Neugestaltung des Vaterlandes gewonnen haben, als eine selbstverständliche Forderung angesehen werden muß, daß der Unterricht in der vaterländischen Geschichte bis zur Aufrichtung des deutschen Reiches im Jahre 1871 geführt werde, so werden die Direktionen derjenigen Anstalten, in welchen der Unterricht bisher nicht so weit erstreckt wurde, ihr Augenmerk darauf zu richten veranlaßt, daß der erwähnte Zeitabschnitt, dessen Kenntnis für das Verständnis und die Würdigung der Gegenwart unentbehrlich ist, mit der seiner Bedeutung entsprechenden Ausführlichkeit fortan mit behandelt werde. — Ministerial-Erlaß vom 7. Dezember 1887. (An unserer Anstalt hat seither schon der Geschichtsunterricht die hier vorgeschriebene Ausdehnung gehabt.)

2. Die Einführung neuer Schulbücher bedarf der Genehmigung des Großherzogl. Staatsministeriums. — Wenn ein solches Buch für den Gebrauch in mehreren auf einander folgenden Klassen bestimmt ist, so findet seine Einführung regelmäßig nur in der untersten von diesen Klassen, nach Jahresfrist in der nächst höheren statt u. s. f., so daß die Schüler der oberen Klassen jedenfalls nicht alsbald in die Lage kommen, das in ihren Händen bereits befindliche Lehrbuch zu wechseln. — Die Wahl der Ausgaben von den für die Schullektüre bestimmten Schriftstellern, sowie der Lexika bleibt der Entschliessung der Direktoren unter entsprechender Mitwirkung der Lehrerkonferenzen überlassen. — Ministerial-Erlaß vom 20. Dezember 1887.

II. Unterricht.

Übersicht der wöchentlichen Lehrstunden.

	VI	V	IV	III ^b	III ^a	II ^b	II ^a	I
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3
Lateinisch	9	9	6	5	5	5	5	5
Französisch	—	—	7	5	5	4	4	4
Englisch	—	—	—	4	4	3	3	3
Geschichte	—	2	2	2	2	2	2	} 3
Geographie	2	2	2	2	2	1	1	
Mathematik	5	4	5	5	5	5	5	5
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	—
Physik	—	—	—	—	—	3	3	3
Chemie	—	—	—	—	—	—	2	2
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2
Singen	1	1	—	—	—	—	—	— ^{*)}
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2
Gesamtzahl	31	31	33	34	34	34	34	34

*) Außerdem 3 Stunden Chorgesang, s. u.

Prima. — Lehrgang zweijährig. — Klassenlehrer der Direktor.

Religion 2 St. w. Glaubens- und Sittenlehre im Anschluss an das Neue Testament. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Goethes Dichtung und Wahrheit, und Iphigenie auf Tauris. Übersicht der deutschen Litteratur seit Luther. Aufsätze und Vorträge. Kius. — Latein 5 St. w. Gelesen Tacitus, Germania; Cicero, Laelius; Elegien von Tibull, Propertius, Ovid; ausgewählte Oden des Horaz. Metrik des Hexameters und der Horazischen Strophen. Wiederholung der Syntax. Schriftliche Klassen- und Hausarbeiten. Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen Kaiser, Précis de l'Hist. de la Lit. Fr. (16. und 17. Jh.); Molière, L'Avare; Scribe, Le Verre d'Eau; Corneille, Cid; Béranger, ausgewählte Gedichte. Übersetzt aus Gutzkows Zopf und Schwert, Akt 1 und 2. — Vers- und Stillehre. Sprechübungen und Vorträge. Schriftliche Klassenarbeiten und Aufsätze. Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Gelesen Dickens, A Christmas Carol; Shakespeare, The Merchant of Venice; ausgewählte Gedichte. Wiederholung der Syntax mit Übungen nach Ashers Fehler der Deutschen. Schriftliche Klassen- und Hausarbeiten. Wernecke. — Mathematik und Zeichnen 7 St. w. Analytische Geometrie der Ebene. Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitsrechnung, binomischer Satz und verwandte Reihen. Wiederholung der Lehre von den Gleichungen I. und II. Grades. Monatlich größere Hausarbeiten. — Die Hauptsätze der Perspektive, mit Übungen. Kartenprojektion. Wernecke. — Physik 3 St. w. Mechanik und Optik. Ott. — Chemie 2 St. w. Die Metalle. Übungen im Laboratorium. Stöchiometrische Aufgaben. Ott. — Geschichte und Geographie 3 St. w. Neuere und neueste Geschichte, bis 1871. Wiederholung der früheren Abschnitte und der Geographie. Kius.

Obersekunda. — Klassenlehrer Prof. Dr. Kius.

Religion 2 St. w. Galater- und Philipperbrief und der des Jakobus. Übersicht der Kirchengeschichte. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Goethes Götz von Berlichingen und Schillers Maria Stuart. Litteraturgeschichte bis zur Reformation. Poetik. Aufsätze und Vorträge. Kius. — Latein 5 St. w. Gelesen Sallust, Bellum Jugurthinum; Stücke aus Ovid, Metam. I bis V. Abschluss der Syntax, mit mündlichen und schriftlichen Übungen. Kius. — Französisch 4 St. w. Gelesen, aus Meurers Lesebuch: Ségur, Histoire de Napoléon etc., ausgewählte Gedichte; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. — Grammatik nach Ciala, Oberstufe 25. 43. Anleitung zur Abfassung von Aufsätzen. Klassen- und Hausarbeiten. Markscheffel. —

3*

Englisch 3 St. w. Gelesen, aus Herrigs Lesebuch: Irving, Rip Van Winkle; Scott, The Tapestry Chamber; Moore, Paradise and the Peri. Grammatik nach Gesenius II, Kap. VI. IX. Schriftliche Klassen- und Hausarbeiten. Markscheffel. — Mathematik 5 St. w. Stereometrie. Wiederholungsaufgaben. Determinanten. Gleichungen vom I. und II. Grade mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen; Zinseszinsrechnung. Monatlich grössere Arbeiten. Ott. — Physik 3 St. w. Schall, Licht und Wärme. Binder. — Chemie 2 St. w. Die Nichtmetalle. Binder. — Geschichte 2 St. w. Mittlere Geschichte. Kius. — Geographie 1 St. w. Deutschland und seine Nebenländer. Ott. — Zeichnen 2 St. w. Tuschen nach Vorlagen. Jäde.

Untersekkunda. — Klassenlehrer Dr. Zaubitzer.

Religion 2 St. w. Einführung in die Bücher der Heiligen Schrift und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus denselben. Dittenberger. — Deutsch 3 St. w. Gelesen ausgewählte Gedichte von Schiller und dessen Jungfrau von Orleans. Metrik. Vortrag von Gedichten. Aufsätze und Disponierübungen. Zaubitzer. — Latein 5 St. w. Gelesen, aus Siebelis Tirocinium, Stücke aus Ovid, Fabeln des Phaedrus; Curtius III und IV, 1. 6. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre; die Tempora; der Indicativ; Coniunctiv in Hauptsätzen; Construction von ut, quin etc. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen X. de Maistre, La jeune Sibérienne, und Abschnitte aus Meurers Lesebuch. Sprechübungen im Anschluß daran. — Ciala, Oberstufe, 1. 22. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Gedichte gelernt. Zaubitzer. — Englisch 3 St. w. Gelesen aus Bretschneiders Lesebuch. — Gesenius II, Kap. III. VI. Übungen wie im Französischen. Markscheffel. — Mathematik 5 St. w. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen vom I. Grad mit einer, vom II. Grad mit zwei Unbekannten. — Metrische Beziehungen am Dreiecke und am Kreise. Trigonometrie. Monatlich grössere Arbeiten. Wernecke. — Physik 3 St. w. Elementare Mechanik. Magnetismus und Elektrizität. Ott. — Naturbeschreibung 2 St. w. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Das Tierreich in aufsteigender Ordnung. Ott. — Geschichte 2 St. w. Griechische und römische Geschichte. Greiner. — Geographie 1 St. w. Amerika, Afrika, Australien. Zaubitzer. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Gypsmodellen und Vorlagen, sowie Tuschen und Kolorieren. Jäde.

Obertertia. — Klassenlehrer Hergt.

Religion 2 St. w. Das vierte und fünfte Hauptstück. Die Apostelgeschichte. — Reformationsgeschichte. Dittenberger. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Balladen von Uhland, Schiller, Goethe; Nibelungenlied in Auswahl nach Simrocks Übersetzung. Wiederholung und Abschlufs der Satzlehre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Greiner. — Latein 5 St. w. Gelesen Caesar, Bell. Gall. III, IV, V 1. 20. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Solbisky. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Lüdeckings Lesebuch. Ciala, Mittelstufe, zu Ende. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Gedichte gelernt. Zaubitzer. — Englisch 4 St. w. Gelesen aus Lüdeckings Lesebuch. Gesenius I (wiederholt) und II, Kap. I, II. Übungen wie im Französischen. Zaubitzer. — Mathematik 5 St. w. Division zusammengesetzter Ausdrücke. Zerlegung in Faktoren. Gleichungen I. und II. Grades mit einer Unbekannten. Quadrat- und Kubikwurzel aus gemeinen Zahlen. — Ähnlichkeit und Ausmessung der Figuren. Algebraische Geometrie. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Kryptogamen. Übungen im Bestimmen von Phanerogamen. — Die Gliedertiere. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Deutsche Geschichte von 1648 bis 1815. Greiner. — Geographie 2 St. w. Die drei südlichen Halbinseln Europas; Frankreich, England, Rußland. Asien. Dittenberger. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Vorlagen und Vorbildern; Ornamente und Pflanzen mit Schattierung. Jäde.

Untertertia. — Klassenlehrer Dr. Rindtorff.

Religion 2 St. w. Das zweite und dritte Hauptstück. Das Lukasevangelium. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Stücke aus Hopf und Paulsiek gelesen und erklärt. Gedichte gelernt. Lehre von der Wortbildung und den Nebensätzen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Rindtorff. — Latein 5 St. w. Cornelius Nepos plenior. Kasuslehre. Haus- und Klassenarbeiten. Rindtorff. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Lüdeckings Lesebuch. Ciala, Mittelstufe, 1. 19. Haus- und Klassenarbeiten. Solbisky. — Englisch 4 St. w. Grammatik nach Gesenius I, Kap. I. XVIII. Lesestücke daraus. Haus- und Klassenarbeiten. Zaubitzer. — Mathematik 5 St. w. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Sätze über Summen, Differenzen,

Produkte. — Kreislehre. Gleichheit der Figuren. Ott. — Naturbeschreibung 2 St. w. Einheimische Pflanzen mit besonderer Rücksicht auf Blüte und Frucht. — Die kaltblütigen Wirbeltiere. Ott. — Geschichte 2 St. w. Geschichte des deutschen Mittelalters. Dittenberger. — Geographie 2 St. w. Deutschland und Deutsch-Österreich. Dittenberger. — Zeichnen 2 St. w. wie in Obertertia. Jäde.

Quarta. — Klassenlehrer Dr. Markscheffel.

Religion 2 St. w. Übersicht der biblischen Bücher. Das erste Hauptstück. Der erste Artikel. Das Kirchenjahr. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Stücke aus Hopf und Paulsiek gelesen und erklärt. Gedichte gelernt. Wiederholung der Flexionslehre. Einfacher und zusammengesetzter Satz; gerade und ungerade Rede. Alle 3 Wochen ein Aufsatz und ein Diktat. Dittenberger. — Latein 6 St. w. Verba anomala; Acc. c. Inf.; Participialconstruction. Grundregeln der Casuslehre; Moduslehre teilweise, nach Meurers Lesebuch für Quinta. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. — Gelesen aus Wellers Herodot. Rindtorff. — Französisch 7 St. w. Grammatik nach Plötz, Method. Lese- und Übungsbuch I, 1. 38. Haus- und Klassenarbeiten. Markscheffel. — Mathematik 5 St. w. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Geometrie bis zur Lehre von den Vierecken (einschließlich). Binder. — Naturbeschreibung 2 St. w. Betrachtung einzelner Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Wurzel-, Stengel- und Blattgebilde. Beobachtungsausflüge. — Die Vögel. Kürsten, zuletzt Hergt. — Geschichte 2 St. w. Griechische und römische Geschichte. Dittenberger. — Geographie 2 St. w. Die fremden Erdteile. Lindig. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Vorlagen und Vorbildern. Jäde.

Quinta. — Klassenlehrer Dr. Dittenberger.

Religion 2 St. w. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Sprüche und Lieder. Lindig. — Deutsch 3 St. w. Gelesen und wiedererzählt prosaische und poetische Stücke aus Hopf und Paulsiek. Gedichte gelernt. Lehre vom einfachen und erweiterten Satze. Alle vierzehn Tage Aufsatz oder Diktat. Greiner. — Latein 9 St. w. Formenlehre nach Meurer; Lesebuch für Sexta zu Ende, für Quinta bis Abschnitt XXI. Wöchentlich schriftliche Arbeiten. Dittenberger. — Rechnen 3 St. w. Gemeine und Decimalbrüche. Regeldetri. Binder. — Geometrie 1 St. w. Formenlehre. Binder. — Naturbeschreibung 2 St. w. Die wichtigsten Pflanzenfamilien; das Linnésche System. Beobachtungsausflüge. — Die Familien der Säugetiere. Kürsten, zuletzt Hergt. — Geschichte 2 St. w. Griechische und deutsche Sagen. Bilder aus der thüringischen Geschichte. Greiner. — Geographie 2 St. w. Das außerdeutsche Europa. Lindig. — Zeichnen 2 St. w. wie in Sexta. Jäde. — Schreiben 2 St. w. Deutsche und lateinische Schrift nach der erweiterten Herzsprungschen Methode. Lindig. — Singen 1 St. w. Choräle. Dreistimmige Lieder aus dem Vaterl. Liederb. III. Lindig.

Sexta. — Klassenlehrer Dr. Solbisky.

Religion 3 St. w. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Die zehn Gebote. Sprüche und Lieder. Lindig. — Deutsch 3 St. w. Gelesen aus Hopf und Paulsiek. Gedichte gelernt. Flexionslehre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz; dazwischen Diktate. Solbisky. — Latein 9 St. w. Formenlehre nach Meurers Lesebuch, I. XXI. Wöchentliche Klassenarbeiten. Solbisky. — Rechnen 5 St. w. Rechnen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen und Decimalbrüchen. Lindig. — Naturbeschreibung 2 St. w. Vertreter der wichtigsten Pflanzen- und Tierfamilien. Kürsten, zuletzt Hergt. — Geographie 2 St. w. Heimatskunde. Deutschland. Lindig. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Wandtafeln mit Erläuterungen an der Schultafel. Jäde. — Schreiben 2 St. w. Deutsche und lateinische Schrift, nach Herzsprung Methode, im Takt und ohne Takt. Lindig. — Singen 1 St. w. Einübung des Notensystems. Zwei- und dreistimmige Lieder aus dem Vaterl. Liederb. II und III. Lindig.

Chorgesang 3 St. w. Volkslieder, geistliche und Vaterlandslieder. Größere Chöre (vgl. den Bericht über die Musikaufführung, S. 17). Lindig.

Turnen in 6 Abteilungen, je 2 St. w. Horn.

Stenographie nach Gabelsberger; für Unter- und Obertertianer (nach Wunsch) in 2 Abteilungen: Korrespondenzschrift (nach Zukertort). Lindig.

III. Lehrer und Schüler.

A. Lehrer.

Hugo Wernekke, Dr. phil., Direktor.
 Otto Kius, Dr. phil., Professor.
 Ferdinand Binder, Dr. phil.
 Ernst Zaubitzer, Dr. phil.
 Karl Dittenberger, Dr. phil.
 Hermann Greiner, Dr. phil.
 Arthur Ott, Dr. phil.
 Karl Markscheffel, Dr. phil.
 Emil Rindtorff, Dr. phil.

Richard Solbisky, Dr. phil.
 Richard Lindig, Elementar- und Gesanglehrer.
 Franz Jäde, Professor, Inhaber der goldenen Civil-
 verdienstmedaille und des Ritterordens II. Ab-
 teilung vom weißen Falken, Zeichenlehrer.
 Julius Horn, Turnlehrer.

Bernhard Hergt, wissenschaftlicher Hilfslehrer
 (von Ostern 1888 an ordentlicher Lehrer).

B. Schüler.

Die Anstalt wurde im Laufe des Jahres von 274 Schülern besucht, welche sich auf die einzelnen Klassen in folgender Weise verteilen:

Es waren in den Klassen:	I	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV	V	VI	Überhaupt
Mitte März 1887	17	11	20	29	42	35	48	33	235
Zu Ostern blieben zurück	7	1	8	7	5	1	2	4	35
Dazu kamen durch Versetzung	8	8	18	37	23	45	26	0	165
und durch Aufnahme	7	4	0	2	3	2	2	43	63
Bestand Ende April 1887	22	13	26	46	31	48	30	47	263
Im Laufe des Jahres abgegangen	0	0	8	2	0	1	1	3	15
Im Laufe des Jahres aufgenommen	0	3	1	2	1	1	1	2	11
Bestand Mitte März 1888	22	16	19	46	32	48	30	46	259

Darunter waren 272 Protestanten und 2 Katholiken; ferner
 166 Schüler mit dem Wohnsitz in Weimar,
 78 „ aus andern Orten des Großherzogtums,
 27 „ „ andern deutschen Staaten,
 3 „ „ nichtdeutschen Staaten.

Namen und Geburtsort der Schüler.

Oberprima.

Franz Roth aus Weimar.
 Hermann Reichardt aus Weimar.
 Engen Walte aus Bremen.
 Richard Selle aus Weimar.
 Rudolf Weißgerber aus Sondershausen.
 Friedrich Kaupe aus Würzburg.
 Hans von Werder aus Berlin.
 Robert Pöppig aus Neustadt a. d. O.
 Karl Wagner aus Aufsig.
 Wilhelm Prantzsck aus Halle a. d. S.
 Robert Steiger aus Schlotheim.
 Albert Fischer aus Ellersleben.
 Kuno Reimann aus Buttstädt.

Gustav Stahlberg aus Oehna.
 Ferdinand Gengelbach aus Weimar.
 Paul Nitzsche aus Oberpöllnitz.
 Paul Ens aus Lauscha.
 Max Hüfer aus Remda.
 Otto Kellner aus Rudolstadt.
 Max Pfödenhauer aus Rudolstadt.
 Arthur Weber aus Weimar.
 Emil Zangenberg aus Naumburg.

Obersekunda.

Karl Werschy aus Weimar.
 Willy Scharf von Gauerstädt und
 Kurt Scharf von Gauerstädt aus
 Schkortleben.

Hermann Schmidt aus Oldisleben.
 Karl Ziegler aus Berka a. d. I.
 Bernhard Jahn aus Paulinzelle.
 Reinhard Moses aus Tzschirma.
 Karl Löser aus Gotha.
 Albert Mahler aus Liverpool.
 Albert Koch aus Erfurt.
 Karl Ludwig aus Sondershausen.
 Maximilian Schulz aus Erfurt.
 Wassili von Schönberg aus Lausanne.
 Karl Eckel aus Neustadt a. d. O.
 Paul Albrecht aus Heinrichs.
 Johannes Stauch aus Molbitz.

Untersekunda.

Otto Straufs aus Mönchenholzhausen.
 Friedrich Wernelcke aus Dresden.
 Alfred Hofmann aus Weimar.
 Willy Ortloff aus Weimar.
 Oskar Rebling aus Weimar.
 Bernhard Brückner aus Weimar.
 Max Staffel aus Weimar.
 Berthold Schenke aus Krauthcim.
 Otto Crellwitz aus Weimar.
 Paul Weitzenberg aus Holzdorf.
 Franz Kästner aus Weimar.
 Paul Kurth aus Weimar.
 Hugo Greß aus Kranichfeld.
 Ernst Franke aus Weimar.
 Georg von Witzleben aus Angelroda.
 Adalbert Schäfer aus Rastenberg.
 Max Mäder aus Teutleben.
 Ernst Liebelt aus Buttstädt.
 Hans Adlung aus Weimar.
 Rudolf Seydel aus Berka a. d. I.
 Max Knappe aus Weimar.
 Konrad Günther aus Weimar.
 Arthur Schulz aus Weimar.
 Friedrich Lagemann aus Ückeritz.
 Max Bir aus Weimar.
 Karl Carstensen aus Weimar.
 Max Spitzbarth aus Naumburg.

Obertertia.

Rudolf Adlung aus Thangelstedt.
 Walther Bank aus Hclmershausen.
 Richard Lausche aus Udestedt.
 Albert Böhme aus Eckardsberga.
 Walther Zaubitzer aus Weimar.
 Arthur Baumbach aus Steinach.
 Arno Meißner aus Grabsdorf.
 Reinhold Wiegand aus Vippachedel-
 hausen.
 Richard Bogenhard aus Weimar.
 Rudolf Greiner aus Weimar.
 Arthur Weifs aus Weimar.
 Julius Bartholomäus aus Frankleben.
 Karl von Schönberg aus Kreipitzsch.
 Reinhold Brambach aus Oldisleben.
 Otto Leidenfrost aus Weimar.
 Paul Börner aus Sulza.
 Karl Schrickel aus Weimar.
 Walther Zeunert aus Weimar.
 Richard Schönemann aus Udestedt.
 Georg Sander aus Cölleda.
 Friedrich Bock aus Stadtsulza.
 Kurt Opitz aus Camburg.
 Reinhold Kley aus Eckstedt.

Karl Gantz aus Weimar.
 Friedrich Mensing aus Boden.
 Woldemar Pröbster aus Ilmenau.
 Otto Bamberg aus Weimar.
 Walther Lehmann aus Wittenberg.
 Karl Feukert aus Dorndorf.
 Richard Baumbach aus Fischbach.
 Paul Hetzer aus Berka a. d. I.
 Hugo Reinhardt aus Hollsteitz.
 Otto Wünscher aus Weimar.
 Friedrich Schnaubert aus Weimar.
 Friedrich Hermann aus Kalbsrieth.
 Hermann Mauff aus Oberschmon.
 Martin Selle aus Sulza.
 Richard Schöffler aus Kranichfeld.
 Karl Memmler aus Rummelsburg.
 Walther Stapf aus Weimar.
 Wilhelm Dietrich aus Weimar.
 Richard Kirsche aus Dorfsulza.
 Otto Kreuter aus Weimar.
 Hermann Hermstedt aus Rohrborn.
 August Lange aus Weimar.
 Eduard Müller aus Buttstädt.
 Hugo Wagner aus Halle a. d. S.
 Max Förster aus Ilmenau.

Untertertia.

August Füllsack aus Oberndorf.
 Paul Kästner aus Udestedt.
 Alfred Brauer aus Weimar.
 Alfred Schröter aus Grofsbrennbach.
 Arno Wolschner aus Weimar.
 Johannes Dietrich aus Königsberg i. Pr.
 Wilhelm Sitz aus Azmannsdorf.
 Georg Buch aus Weimar.
 Johannes Schilling aus Weimar.
 Richard Neurath aus Weimar.
 Bruno Fraas aus Altenburg.
 Karl Stickel aus Kiel.
 Heinrich Dittenberger aus Weimar.
 Hugo Prater aus Ellersleben.
 Georg Ingber aus Jena.
 Friedrich Lufsky aus Oldisleben.
 Karl Staffel aus Weimar.
 Wilhelm Hermann aus Weimar.
 Johannes Elchlep aus Weimar.
 Alfred Ortloff aus Weimar.
 Oskar Meinhardt aus Weimar.
 Arthur Hühn aus Kleinbrennbach.
 Hermann Mitscherlich aus Weifensee.
 Hugo Eichler aus Berlin.
 Otto Wallbaum aus Weimar.
 Paul Hetzer aus Weimar.
 Fritz Schimmelpfennig aus Berlin.
 Otto Fischer aus Weimar.

Hans Lange aus Weimar.
 Ernst Döbritzsch aus Kahla.
 Eberhard Zschimmer aus Weimar.
 Kurt Wagner aus Halle a. d. S.

Quarta.

Konrad Luther aus Weimar.
 Hans Müller aus Weimar.
 Alfred Wagner aus Gera.
 Karl Hornschu aus Ramsla.
 Karl Küntzel aus Weimar.
 Adolf Schauer aus Bürgel.
 Rudolf Schröter aus Grofsbrennbach.
 Richard Zorn aus Kleinkundorf.
 Stephan Conrad aus Buk.
 Hermann Schnabel aus Bergsulza.
 Paul Lindner aus Ulla.
 Max Lobenstein aus Apolda.
 Karl Otto aus Dresden.
 Moritz Müller aus Weimar.
 Bruno Morgenroth aus Winnenhof.
 Max Ehrig aus Weimar.
 Max Haupt aus Weimar.
 Karl Weymann aus Hastedt.
 August Obenauf aus Pöfsneck.
 Wilhelm Braun aus Ostheim v. d. R.
 Oskar Trappe aus Bleicherode.
 Alfred Grau aus Weimar.
 Otto Fauser aus Weimar.
 Alfred Hendrich aus Weimar.
 Siegmund Bohle aus Weimar.
 Paul Martin aus Weimar.
 Erich Weifsenborn aus Charlottenburg.
 Alfred Hetemann aus Weimar.
 Hans Werschy aus Buttstädt.
 Richard Schmidt aus Weimar.
 Karl Michael aus Weimar.
 Otto Starkloff aus Tannroda.
 Alfons Lins aus Küllstedt.
 Johannes Sernau aus Weimar.
 Friedrich Gräser aus Kleinobringen.
 Robert Branco aus Weimar.
 Heinrich Frahnert aus Grofssheringen.
 Hermann Gräfe aus Weimar.
 Heinrich Brückner aus Weimar.
 Max Sonnenkalb aus Buttstädt.
 Max Besemann aus Mellingen.
 Hermann Schuchardt aus Weimar.
 Wolf von Krieger aus Weimar.
 Bruno Machts aus Nermsdorf.
 Arno Beyer aus Grofsbrennbach.
 Alfred Ritz aus Buttstädt.
 Gustav Haubold aus Ehringsdorf.
 Arthur Weifsleder aus Warschau.
 Georg Dreykorn aus Bürgel.

Quinta.

Kuno Seyfarth aus Weimar.
 Alfred Beyer aus Weimar.
 Otto Heinrich aus Köthen.
 Albert Fischer aus Berlestedt.
 Karl Luther aus Weimar.
 Walther Brauer aus Weimar.
 Otto Heller aus Weimar.
 Alfred Lindig aus Wernsdorf.
 Willy Rothe aus Weimar.
 Richard Rost aus Weimar.
 Rudolf Sprung aus Weimar.
 Max Lüttich aus Weimar.
 Karl Reichenbach aus Weimar.
 Erich Wunderlich aus Gröditz.
 Lothar Scharf von Gauerstädt aus
 Schkortleben.
 Daniel Brendel aus Berlin.
 Hans Matthes aus Weimar.
 Franz Holl aus Weimar.
 Bruno Werner aus Berka a. d. I.
 Hugo Weidemann aus Weimar.
 Paul Lüttich aus Weimar.
 Karl Wahle aus Weimar.
 Kurt von Zülow aus Frankfurt a. M.
 Alfred Brecht aus Weimar.
 Paul Wagner aus Connewitz.
 Stephan Petzel aus Elshof.

Arno Sondhaus aus Mellingen.
 Ernst Siegling aus Gohlis.
 Hugo Schönau aus Achelstädt.
 Paul Häufser aus Kirchremda.
 Otto Bornemann aus Homberg.

Sexta.

Robert Lohfing aus Blankenhain.
 Julius Weyrich aus Helmershausen.
 Kurt Kästner aus Oberweimar.
 Otto Teubert aus Weimar.
 Max Döring aus Oberweimar.
 Max Zorn aus Kleinkundorf.
 Konrad Weichberger aus Weimar.
 Hermann Kürbs aus Wormstedt.
 Arthur Walther aus Weimar.
 Otto Rohrbach aus Erfurt.
 Hans Schnaubert aus Weimar.
 Reinhold Baumbach aus Klings.
 Leonhard Schrickel aus Weimar.
 Walther Barth aus Weimar.
 Willi Morgenroth aus Winnenhof.
 Walther Eschenbeck aus Olsmannstedt.
 Paul Schröter aus Weimar.
 Karl Franke aus Schloßvippach.
 Paul Kürbs aus Wormstedt.
 Karl Roselt aus Naumburg.
 Alexander Brendel aus Weimar.

Otto Künzel aus Magdala.
 Karl Weise aus Frankendorf.
 Arno Dennstedt aus Magdala.
 Max Kahle aus Weimar.
 Wilhelm Müller aus Weimar.
 Albin Erbse aus Weimar.
 Otto Hetzer aus Weimar.
 Hermann Egnolff aus Gerstungen.
 Hermann Reichenbach aus Weimar.
 Moritz Adlung aus Weimar.
 Hermann Ganfs aus Weimar.
 Albert Buß aus Frankfurt a. M.
 Otto Sieler aus Mellingen.
 Richard Hennig aus Berlin.
 Karl Hempel aus Weimar.
 Walther Neumann aus Weimar.
 Karl Schuchardt aus Weimar.
 Paul Prieser aus Großkromsdorf.
 Bernhard Primers aus Weimar.
 Otto Witting aus Wildeck.
 Friedrich Böhmer aus Buttstädt.
 Karl Geibel aus Weimar.
 Friedrich Mauff aus Allstedt.
 Paul Hoffmann aus Possendorf.
 Otto Hickethier aus Müllershausen.
 Karl Rauchmaul aus Oberweimar.
 Walther Berthold aus Crefeld.
 Robert Clayton aus Manchester.

VI. Vermehrung der Sammlungen. Schenkungen.

Vermehrung durch Ankauf hat in diesem Jahre hauptsächlich die Büchersammlung erfahren. Für den physikalischen und chemischen Unterricht wurden ein hydrostatischer Bodendruckapparat und eine Gaskochvorrichtung angeschafft — außer gelegentlichen Ergänzungen der Chemikalien u. dgl. — für den Unterricht in der Krystallographie Darstellungen der Grundformen aus Draht und 16 Krystalmodelle aus Glas; für den Zeichenunterricht eine Anzahl größerer Vorlagen.

Zur Büchersammlung kamen hinzu die Fortsetzungen von Meyers Konversationslexikon, Onckens Geschichte in Einzeldarstellungen, Hoffmanns Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, Bibliothèque Universelle, und anderer Lieferungswerke und Zeitschriften; Hase, Gnosis; Zeitschrift für praktische Theologie; Weber, Compendium der Religionsgeschichte; Stellhorn, Wörterbuch zum Neuen Testament; J. B. Meyer, Friedrich d. G. pädagogische Schriften; Preyer, Naturforschung und Schule; Jäger, Illustrierte Weltgeschichte; Kämmel und Ulbricht, Grundzüge der Geschichte; D. Straufs, Ulrich von Hutten; G. Weber, Jugendeindrücke und Erlebnisse; Elze, Sir Walter Scott; A. Schmidt, Epochen und Katastrophen; Ratzel, Völkerkunde; Afsmann, Einfluß der Gebirge auf das Klima Mittelddeutschlands; Steinhauser, Grundzüge der mathematischen Geographie; Metzger, Geographisch-statistisches Weltlexikon; Kerner, Pflanzenleben; Haas, Leitfossilien; Grabow, Lieder aller Völker und Zeiten; Grimm, Kinder- und Hausmärchen; H. Heines sämtliche Werke; Schmeding, Victor Hugo; Rambaud, Histoire de la Civilisation Française; Hauser, Stillehre der architektonischen Formen.

Für die Schülerbibliothek wurden ebenfalls verschiedene Ankäufe gemacht.

Dazu kamen durch Schenkung: Eine Anzahl Abhandlungen (zur Erwerbung der Doktorwürde) — von der Universität Jena; — Kulturhistorische Bilder aus dem Meininger Oberlande, und Die Sonneberger Spielwaaren-Industrie — von Herrn Archivrat Dr. Burkhardt; — Fortsetzung der Berichte über amerikanisches Schulwesen — von Herrn Staatsarchivar Dr. Mitzschke; — eine Anzahl älterer Schul- und Jugendschriften — von Herrn Professor Kius; — Böhner, Leben und Weben in der Natur; Ranke, Weltgeschichte, Bd. VII; Jahrbuch der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft, Bd. XXII — von Herrn Hofbuchhändler Huschke; Deutsche Kolonialzeitung 1886 und 1887 — von Herrn Buchhändler Thelemann; — Ebers, Nilbraut; Spielhagen, An der Heilquelle; Boussenard, Le Tour du Monde; Otto, Deutsche Geschichte, Bd. III; Der Spion von Afghanistan — von den Oberprimanern Werner, Schaar, Kaupe; — Taylor, Elfride und Klytia — von den Unterprimanern Koch und Reinhardt; — Eckstein, Pia — von dem Obersekundaner Haupt; — Bömers, Gega; Wolff, Tannhäuser und Recht der Hagestolze; Scheffel, Trompeter von Säckingen — von den Untersekundanern Brückner, Kästner, Rebling, Seydel, Spitzbarth, Staffel; — Roth, Kaiser, König und Papst; Egelhaaf, Kaiser Wilhelm; Der junge Raja — von den Quintanern Heinrich, Roth und Siegling.

Ferner schenkten Herr Oberförster Braun in Ettersburg eine Lumme und einen Silberfasan, Herr Dr. Dittenberger eine Dunkelkammer, der Obertertianer Weifs eine Anzahl Versteinerungen aus dem Muschelkalk, der Quartaner Trappe einen Eberzahn, der Quintaner Wunderlich ein Gemsgeweih.

Den freundlichen Gebern wird hiermit im Namen der Anstalt herzlicher Dank ausgesprochen.

V. Lehrbücher.

Prima.

Bibel.
Gesangbuch.
Koch, Figuren und Tropen.
Vergil, Aeneis.
Mann, Anthologie.
Kaiser, Précis de l'Hist. de la Litt. Franç.
Herrig, The British Classical Authors.
Wittstein, Analysis.
Heis, Aufgabensammlung.
Münch, Physik.
Jansen, Physikalische Aufgaben.
Hosäus, Chemie.
Geuther, Chemische Analyse I, II.
Dietsch-Richter, Leitfaden der Geschichte.
Schulatlas.

Sekunda

(beide Abteilungen).

Bibel.
Gesangbuch.
Schmidt, Leitfaden zum Religionsunterricht.
Koch, Figuren und Tropen.
Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Tertia.
Ciala, Französische Grammatik, Oberstufe.
Meurer, Französisches Lesebuch für Oberklassen.
Gesenius, Englische Grammatik II.
Heis, Aufgabensammlung.
Schlömilch, Logarithmen.
Schulatlas.

Außerdem für

Obersekunda.

Sallust, von Schmalz.
Ovid, Metamorphosen.
Herrig, The British Classical Authors.
Spitz, Stereometrie.
Münch, Physik.
Hosäus, Chemie.
Hofmann, Leitfaden der Geschichte III.
Daniel, Geographie.

Ferner für

Untersekunda.

Siebelis, Tirocinium.
Curtius Rufus.
Lüdeking, Englisches Lesebuch.
Spitz, Trigonometrie.
Thomé, Botanik.
Thomé, Zoologie.
Erfurth, Flora von Weimar.
Hofmann, Geschichte I, II.
Seidlitz, Geographie, Ausg. B.

Obertertia.

Bibel.
Gesangbuch.
Katechismus.
Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia.
Weber, Lateinische Syntax.
Caesar, Bellum Gallicum ed. Doberenz.

Ostermann für Tertia.
 Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
 Ciala, Französische Grammatik, Mittelstufe.
 Lüdeking, Französisches Lesebuch.
 Gesenius, Englische Grammatik I, II.
 Lüdeking, Englisches Lesebuch.
 Spieker, Geometrie.
 Heis, Aufgabensammlung.
 Thomé, Botanik.
 Thomé, Zoologie.
 Dav. Müller, Leitfaden der deutschen Geschichte.
 Seydlitz, Geographie, Ausg. B.
 Schulatlas.

Untertertia.

Bibel.
 Gesangbuch.
 Katechismus.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia.
 Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
 Cornelius Nepos plenior.
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quarta.
 Plötz, Französ. Lese- und Übungsbuch.
 Lüdeking, Französisches Lesebuch.
 Gesenius, Englische Grammatik I.
 Schellen, Rechenbuch II.
 Heis, Aufgaben.
 Spieker, Geometrie.
 Dav. Müller, Deutsche Geschichte.
 Putzger, Historischer Atlas.
 Seydlitz, Geographie, Ausg. B.
 Schulatlas.

Quarta.

Bibel.
 Gesangbuch.
 Katechismus.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quarta.

Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
 Weller, Lesebuch aus Herodot.
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quinta.
 Putzger, Lateinische Grammatik.
 Plötz, Französ. Lese- und Übungsbuch.
 Schellen, Rechenbuch I.
 Spieker, Geometrie.
 Dav. Müller, Alte Geschichte.
 Putzger, Historischer Atlas.
 Jänicke, Geographie I.
 Schulatlas.

Quinta.

Neues Testament.
 Schäfer, Biblische Geschichte.
 Katechismus.
 Gesangbuch.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quinta.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche
 Rechtschreibung.
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta und für
 Quinta.
 Weber, Lateinische Grammatik I.
 Schellen, Rechenbuch I.
 Schillmann, Vorschule der Geschichte.
 Jänicke, Geographie I.
 Lange, Schulatlas.

Sexta.

Schäfer, Biblische Geschichte.
 Nicolai, Katechismus.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Sexta.
 Regeln und Wörterverzeichnis.
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta.
 Weber, Lateinische Grammatik I.
 Schellen, Rechenbuch I.
 Jänicke, Geographie I.
 Lange, Schulatlas.

Als Wörterbücher werden empfohlen das lateinische von Heinichen, das französische von Thibaut und von Sachs, Schulausgabe, und das englische von James, von Flügel oder Thieme.

Anstatt des gegenwärtig gebrauchten Atlas von Lichtenstern und Lange wird bei Neuanschaffung eines solchen der von Diercke und Gäbler empfohlen.

Ostermann für Tertia.
 Hoff und Kaiser, Deutsch
 Ciala, Französische Gram
 Lüdeking, Französische
 Gesenius, Englische Gram
 Lüdeking, Englisches L
 Spieker, Geometrie.
 Heis, Aufgabensammlung.
 Thomé, Botanik.
 Thomé, Zoologie.
 Dav. Müller, Leitfaden
 Seydlitz, Geographie, A
 Schulatlas.

Untert

Bibel.
 Gesangbuch.
 Katechismus.
 Hopf und Paulsiek, Les
 Hoff und Kaiser, Deuts
 Cornelius Nepos plen
 Meurer, Lateinisches Le
 Plötz, Französ. Lese- un
 Lüdeking, Französische
 Gesenius, Englische Gr
 Schellen, Rechenbuch
 Heis, Aufgaben.
 Spieker, Geometrie.
 Dav. Müller, Deutsche
 Putzger, Historischer A
 Seydlitz, Geographie, A
 Schulatlas.

Qua

Bibel.
 Gesangbuch.
 Katechismus.
 Hopf und Paulsiek, L

Als Wörterbücher
 und von Sachs, Schula
 Anstatt des gegen
 eines solchen der von D

iser, Deutsche Grammatik.
 buch aus Herodot.
 einisches Lesebuch für Quinta.
 teinische Grammatik.
 ös. Lese- und Übungsbuch.
 echenbuch I.
 ometrie.
 , Alte Geschichte.
 istorischer Atlas.
 ographie I.

Quinta.

nent.
 iblische Geschichte.

Paulsiek, Lesebuch für Quinta.
 Wörterverzeichnis für die deutsche
 chtschreibung.
 teinisches Lesebuch für Sexta und für
 inta.
 teinische Grammatik I.
 Rechenbuch I.
 n, Vorschule der Geschichte.
 eographie I.
 ulatlas.

Sexta.

ibliche Geschichte.
 atechismus.
 Paulsiek, Lesebuch für Sexta.
 Wörterverzeichnis.
 ateinisches Lesebuch für Sexta.
 teinische Grammatik I.
 Rechenbuch I.
 Geographie I.
 hulatlas.

nichen, das französische von Thibaut
 Flügel oder Thieme.
 n und Lange wird bei Neuanschaffung



VI. Bekanntmachungen.

Ergebenst eingeladen wird zu den öffentlichen Prüfungen, welche am 21. und 23. März stattfinden sollen.

Es wird geprüft werden **Mittwoch, 21. März,**

8.. 9 Uhr I^b in Religion und Mathematik;
 9.. 10 „ II^a „ Englisch und Chemie;
 10.. 11 „ II^b „ Latein und Physik;
 11.. 12^{1/4} „ III^a „ Französisch und Geographie;

und **Freitag, 23. März,**

8.. 9 Uhr III^b in Latein und Mathematik;
 9.. 10^{1/4} „ IV „ Französisch und Geschichte;
 10^{1/4}.. 11^{1/4} „ V „ Geschichte und Naturbeschreibung;
 11^{1/4}.. 12^{1/4} „ VI „ Latein und Religion.

Am **Donnerstag, 22. März,** soll auf Veranlassung des tiefbetäubenden Hinscheidens Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm eine Trauerfeier für die Schüler der Anstalt und im Anschluß daran die Entlassung der mit dem Reifezeugnis Abgehenden stattfinden.

Zur Aufnahmeprüfung haben sich die für Ostern angemeldeten Schüler am **Sonnabend, 7. April,** früh 8 Uhr in der Anstalt einzufinden.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, 9. April.**

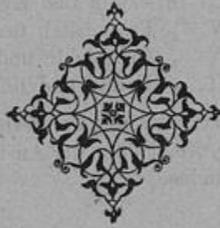
In Schulangelegenheiten ist der Direktor an allen Wochentagen (die Ferien ausgenommen) von 10 bis 11 Uhr vormittags **im Schulgebäude** (Eingang von der Kohlstraße) zu sprechen.

Weimar, 17. März 1888.

Dr. H. Wernecke,

Direktor.

VI. Bekanntheitsanzeigen.



Dr. N. Wernke.